

Fellfarben im Lauf der Jahreszeiten

Tiere im Winter – Überleben mit hundert Gesichtern

Im Winter werden die Tage kürzer und die Temperaturen sinken. Schnee bedeckt die Landschaft und pflanzliche Nahrung wird knapp. Die jahreszeitlichen Veränderungen stellen hohe Ansprüche an die Anpassungsfähigkeit der einheimischen Tiere.

Eine haarige Sache

Praktisch alle Säugetiere führen im Winter ein dichteres Fellkleid. Deckhaare und Unterwolle werden dichter. Häufig sind Sommer- und Winterhaare beim Jahreswechsel noch gemeinsam vorhanden und sorgen so für ein besonders warmes Fell. Zudem ist der Fellwechsel auch regelmässig mit einer Änderung in der Fellfarbe verbunden. Die Licht- und Farbverhältnisse ändern sich im Winter und die Deckung in Wald und Gebüsch ist kaum mehr vorhanden. Daher machen weniger auffälligere Fellfarben Sinn.

Ein Beispiel ist der Schneehase, welcher im Winter ein weisses Haarkleid trägt und im Sommer ein Braunes. Die Ohrenspitzen bleiben jedoch in beiden Haarkleidern schwarz. Typisch ist auch, dass jeder Schneehase ein eigenes Muster im Ablauf des Fellwechsels besitzt (d.h. bei einem Tier fängt es beim Kopf an, bei einem anderen Tier auf der Seite, etc.) und dieses Muster bleibt im Fellwechsel jedes Jahr gleich. Ein Schneehase, der im Frühling zuerst im Gesicht braune Flecken erhält, wird jeden Frühling dort zuerst das Fell braun färben.

Anleitung

- Die Kopiervorlage auf etwas festeres Papier kopieren.
- Die Vorlage in der Mitte auseinanderschneiden.
- Den Kreis mit den vier Hasen und die beiden Rechtecke in den Landschaften ausschneiden.

Fellfarben im Lauf der Jahreszeiten

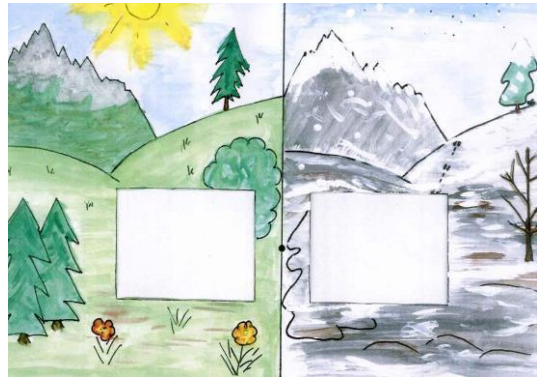
Ausmalen

Sonne bedeutet «Sommer»

- die beiden Hasen mit dem Sonnensymbol braun auf grünem Hintergrund einfärben

Schneeflocken bedeutet «Winter»

- die beiden Hasen mit den Schneeflocken weiss einfärben/leer lassen



Die beiden Landschaften entsprechend gestalten (siehe Beispiel oben).

Bei den beiden vorgezeichneten Stellen ein Loch stechen und den Kreis mit Hilfe einer Rundkopfklemme hinter den Landschaften befestigen.

Nun kann man durch das Drehen des Rades den Tarnungseffekt des wechselnden Felles erleben.